

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 35 (1937)

**Heft:** 11

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

**No. 11 • XXXV. Jahrgang**

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“  
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats

**9. November 1937**

Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

**Abonnemente:**

Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 15. — jährlich

Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für  
Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl.

Unentgeltlich für Mitglieder des  
Schweiz. Geometervereins

## Wettbewerb für einen Bebauungsplan der Gemeinde Uster

Von *Th. Baumgartner*, Gemeindeingenieur, Küsnacht (Zürich).

Es ist mir nahegelegt worden, in unserer Zeitschrift einiges über die Resultate dieses Wettbewerbs zu berichten. Da mir nicht unbekannt ist, daß eine Reihe von Kollegen sich ebenfalls mit Bebauungsplanfragen beschäftigen, darf ich voraussetzen, daß die nachstehenden Ausführungen einigem Interesse begegnen.

Wenn eine Gemeinde sich entschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen, so kann sie zwei Wege wählen, die zum Ziele führen.

Der eine Weg besteht darin, daß die Gemeinde einen Fachmann mit der Aufstellung des Bebauungsplanes beauftragt und den Entwurf durch einen oder mehrere Sachverständige prüfen läßt. Dieses Vorgehen kann den Gemeinden empfohlen werden, die relativ einfache Verhältnisse aufweisen und wo keine schwierigen Probleme zu lösen sind.

In größeren Gemeinden, wo Zweifel darüber bestehen können, ob die Lösung der schwebenden Probleme auf diesem Wege gelingen werde, wird die Veranstaltung eines Ideenwettbewerbes am Platze sein.

Die Gemeinde Uster wählte den letzteren Weg und eröffnete im Herbst 1936 einen auf die im Kanton Zürich wohnhaften Fachleute beschränkten Wettbewerb.

Auf den festgesetzten Termin sind rechtzeitig 28 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht, bestehend aus Gemeindepräsident Th. Pfister, Bauvorstand K. Günthard, Uster, Chef des Bebauungsplanbureaus der Stadt Zürich K. Hippenmeier, Stadtingenieur Im Hof, Schaffhausen, Kantonsingenieur K. Keller, Zürich, a. Prof. Rittmeyer, Zürich, und Gemeindegeometer H. Raschle als Sekretär, konnte vier